



Das Netzwerk

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten – Gemeinsam Vielfalt entdecken“ will schon die Kleinsten für Natur und Artenschutz begeistern. Im naturnah gestalteten Garten lernen Kinder, wie viel Vielfalt es in unserer Pflanzen- und Tierwelt gibt, wie alles zusammenhängt und wie empfindlich Ökosysteme sind. Deswegen wurde ein bundesweites Netzwerk von 200 Kindergärten aufgebaut. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder dafür ein, noch mehr Kinder-Gärten „wachsen“ zu lassen.

Um Wissen und Erfahrungen auszutauschen, finden in den Netzwerk-Kindergärten regelmäßig halbtägige Workshops zu den Themen Garten, Naturerfahrung und Ernährung statt. Fachkräfte aus dem Netzwerk und aus umliegenden Kindergärten können daran teilnehmen. Sie bekommen innovative Ideen und praktische Tipps.

Ziel aller Netzwerkaktivitäten ist es, das Bewusstsein für biologische Vielfalt sowohl bei den Kindern als auch bei ihren Betreuungspersonen, den Eltern und Großeltern, zu wecken. Durch eine professionelle Pressearbeit werden die Medien auf die Aktivitäten des Netzwerkes aufmerksam gemacht. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) leitet das Projekt und betreut es fachlich.

Netzwerk-Hotline

Forschungsinstitut für biologischen Landbau
(FiBL Deutschland e. V.)
Tel.: 069 7137699-61


Weitere Informationen: www.kinder-garten.de

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk-Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt realisiert. Das Programm unterstützt die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) seit 2011. Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

Die biologische Vielfalt umfasst drei Bereiche: die Vielfalt der Arten, die Vielfalt der Lebensräume sowie die genetische Vielfalt innerhalb aller Lebewesen. Diese drei Ebenen hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Weil Vielfalt das wichtigste Überlebensprinzip der Natur ist, muss sie erhalten bleiben.

Impressum:

Herausgeber:	Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Deutschland e.V. Postfach 90 01 63 60441 Frankfurt am Main info.deutschland@fibl.org	
Konzept & Realisierung:	m&p: public relations GmbH, Bonn	
Bildrechte:	Kath. Kindertagesstätte Christkönig (Titel, 2, 3); Kerstin Lüchow (4); fotolia.com: sararoom und JiSign	
Stand:	April 2014	
1. Auflage:	1.000 Stück	

Das Projekt „Kinder-Garten im Kindergarten“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

264

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Kinder-Garten im Kindergarten Gemeinsam Vielfalt entdecken! Das Netzwerk



Kath. Kindertagesstätte Christkönig, Waldkraiburg



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit





„Hier bekommen die Kinder vielfältige Antworten auf vielfältige Fragen!“



Katholische Kita Christkönig

Die Kindertagesstätte Christkönig ist die älteste in der jungen Stadt Waldkraiburg mit ihren ca. 25.000 Einwohnern. Bereits 1952, nur zwei Jahre nach Gründung der Gemeinde, wurde ein ehemaliger Bunker zum Kindergarten umfunktioniert. Es gibt eine Krippe für die Jüngsten und einen Kindergarten für die Älteren im Vorschulalter. Liebevoll umgebaut und eingerichtet finden alle Kinder dort unter dem Motto „Ankommen – Wohlfühlen – Glückliche sein“ ausreichend Raum zum Spielen und Leben.

Auf einen Blick

- Anzahl der Gruppen: 4
- 24 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren
- 52 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Öffnungszeiten: 7.30 bis 17.00 Uhr
- Pädagogisches Konzept: Teiloffen, kindorientiert mit Werkstattcharakter
- Außenfläche: 4.500 m² Außengelände

Kontakt

Kath. Kindertagesstätte Christkönig
 Gablonzer Straße 21
 84478 Waldkraiburg
 Tel.: 08638 4244

Ansprechperson: Diana Molter
 kiga.christkoenig@pfarrverband-waldkraiburg.de

Die kath. Kindertagesstätte Christkönig ist Mitglied im Netzwerk „Kinder-Garten im Kindergarten“. www.kinder-garten.de

Für eine bewegte Kindheit

Die Kindheit stellt ganz spezifische Anforderungen und gibt den Kindern Freiraum zum Erwerb der Basiskompetenzen. Diese Entwicklungsphase wird in der Kita Christkönig durch eine achtsame, situations- wie kindorientierte Arbeit unterstützt. Die Angebote sind ganzheitlich und werden in Projekten und Erfahrungsbereichen umgesetzt. Die Erzieherinnen und Erzieher richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Der Werkstattcharakter in der Kita (Lerntablets, Kreativ-, Schreib- und Lesewerkstatt, Holzwerkstatt, Gartenwerkstatt usw.) bietet viel Freiraum. Die Kinder können sich individuell entwickeln und ihre eigenen Stärken ausbauen. Sie lernen dann nachhaltig, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen, sich ausreichend bewegen und Angebote mit Herz und Verstand stattfinden.

Spiele im naturnahen Garten

Die Natur nahezubringen ist ein erklärtes Ziel der Kita Christkönig. Die Kinder sind deshalb täglich bei jedem Wetter im Garten anzutreffen. Hier ist Platz, um die Natur kennenzulernen, sich selbst auszuprobieren und zu experimentieren. An die große Spielfläche mit Bergrutsche schließt sich eine

Mischwaldfläche an. Es gibt ein selbst bepflanztes Gemüsebeet und Flächen mit zahlreichen Sträuchern und Apfelbäumen. Auch ein Wasserlauf ist da und lädt zum Spielen ein. Der Garten ist ständig in Veränderung, ein neues Hochbeet kommt hinzu und Beerensträucher werden gepflanzt. Da bleiben auch Tiere nicht fern: Eichhörnchen, Igel und Buntspecht sind hier ebenso zu Hause wie Vögel und Insekten. Mit Vogelhäuschen und Insektenhotel werden ihnen Brut- und Nistmöglichkeiten geboten. Exkursionen in nahegelegene Parkanlagen und auf Spielplätze ergänzen das Angebot.

Leckere und gesunde Mahlzeiten

Gesundes und abwechslungsreiches Essen ist in der Kita selbstverständlich. Die Kinder planen das Mittagessen mit einer Mitarbeiterin selbst. Es gibt zwei Salattage pro Woche sowie täglich frisches Obst und Gemüse aus dem eigenen Gemüsebeet oder vom Markt. Obst- und Gemüsespenden der Eltern werden gemeinsam verarbeitet. Zur Brotzeit gibt es Vollkornbrot, Marmelade, Wurst, Käse, Milch und Eier vom nahegelegenen Bauernhof. Besonders im Herbst haben alle viel zu tun: Die Äpfel werden gesammelt und zum Pressen gebracht, Kuchen wird gebacken und Marmelade gekocht. So werden die Gaben der Natur mit allen Sinnen und ganz viel Spaß erlebt.

